

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Bohrungen für Schleusenneubau in Besigheim

Das Projekt Schleusenneubau Besigheim wird vorangetrieben. Für einen neuen Standort untersucht das Amt für Neckarausbau Heidelberg die Baugrundverhältnisse.

Nr. 6 / 2016

Ab Ende Mai wird der Bohrer bis in 54 m Tiefe die Erde rund um die Schleuse Besigheim durchdringen. Untersucht wird die Bodenbeschaffenheit als Grundlage für die Planungen des Ersatzneubaus der rechten Schleusenkammer. Dieser ist notwendig geworden, da die rund 60 Jahre alte Schleuse aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse nicht mehr instandgesetzt werden kann.

„Um die Schifffahrt auf der Bundeswasserstraße Neckar auch zukünftig gewährleisten zu können, ist ein Ersatzneubau im Umfeld der heutigen Schleuse auf dem Gelände der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes vorgesehen“, erklärt Clemens Borowski, Projektingenieur im Amt für Neckarausbau Heidelberg. „Bei den Arbeiten werden 18 Bodenproben gezogen und die Löcher anschließend wieder mit einer Zement-Betonit-Mischung befüllt. Vier Bohrlöcher werden zu Grundwassermessstellen ausgebaut.“

Mit Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen haben die Bürger während den ca. acht Wochen andauernden Arbeiten nicht zu rechnen. Die Bohrarbeiten zur Erkundung der Bodenschichten werden durch die Arbeitsgemeinschaft Bohrgesellschaft Roßla mbH, Berga, und Terrasond GmbH&Co.KG, Günzburg, durchgeführt und sind mit 690.000 Euro brutto angesetzt.

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
114.2/001

27.05.2016

Marlies Thieme
Telefon 06221 507-491
Telefax 06221 507-455

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
pressestelle.an-
heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de



Luftbild der Schleuse Besigheim und der Stadt Besigheim mit Neckarschleife



Bohrer für Bodenuntersuchungen

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Über das Amt für Neckarausbau Heidelberg

Das Amt für Neckarausbau Heidelberg (ANH) gehört als Neubauamt zu der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Als Unterbehörde der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt wurde das Amt am 26.11.2007, mit dem Auftrag den Neckar u.a. für 135-m-Schiffe befahrbar zu machen, gegründet. Weitere Informationen über das ANH und seine Aufgaben finden Sie unter www.anh.wsv.de.

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zuständig, das heißt für einen reibungslos fließenden Schiffsverkehr. Dazu gehören der Betrieb, die Unterhaltung sowie der Aus- und Neubau der Bundeswasserstraßen, einschließlich der Schleusen, Wehre, Brücken und Schiffshebewerke. Insgesamt sind wir für 23.000 km² Seewasserstraßen und rund 7.300 km Binnenwasserstraßen verantwortlich. Darüber hinaus betreiben wir an den Wasserstraßen im Küstenbereich Verkehrszentralen und an den Binnenwasserstraßen Revierzentralen. Rund um die Uhr sorgen unsere Experten dort für sichere Verkehrsabläufe.

Unser Leitmotiv: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen!

www.wsv.de